



GEORG
HERWEGH
GYMNASIUM

Die 5. Prüfungskomponente

Abitur 2020

Die Präsentationsprüfung im Rahmen der 5. Prüfungskomponente

Was ist die 5. Prüfungskomponente?

**Besondere Lernleistung
(BLL)**

Wettbewerbsbeitrag

Kursbezogene Arbeit

Hinweis:

Beantragung erfolgt bis April 2019

Abgabe der BLL am 7.1.2020

Rücktritt von der BLL möglich bis

zum 19.12.2019

Präsentationsprüfung

Schriftliche Ausarbeitung

+

Präsentation



Prüfungsgespräch



Fächerwahl

- ▶ Wahl des **Referenzfaches**
- ▶ Mögliche **Referenzfächer** sind:
 - Fächer, die durchgehend für 4 Semester belegt sind;
 - **Fächer, die nicht schon 1. – 4. Prüfungsfach sind!**
 - Referenzfach eine **FS**: Präsentation in dieser Sprache.
 - Referenzfach **Sport**: Belegung von 2 Semestern Sporttheorie*
 - Die **Note des 4. Kurshalbjahres** muss in die **Gesamtqualifikation** eingebracht werden. (Dies gilt auch für die kursbezogene Arbeit.)
- ▶ Neben dem Referenzfach muss ein weiteres Fach, das so genannte **Bezugsfach** angegeben werden.

Referenzfach	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4
Bezugsfach	Q 1	Q 2	*(Sporttheorie)	*(Sporttheorie)



Präsentationsprüfung

- ▶ Die **schriftliche Ausarbeitung** gibt Auskunft über:
 - ▶ Planung
 - ▶ Entwicklungs- / Arbeitsprozess
 - ▶ angestrebte Ergebnisse
 - ▶ Quellen(Umfang: circa 5 Seiten bei Einzelprüfung)
- ▶ Der **Präsentationsteil** ist ein mediengestützter Vortrag.
- ▶ **Prüfungsgespräch**



▶ **Themenwahl** durch Schüler:

Die Grundlage für das Thema und die Leitfrage muss der Schüler eigenständig erbringen!

▶ Vorschlag für eine **zentrale Fragestellung**

(fachübergreifender Aspekt muss deutlich werden)

Der Lehrer legt seinen Beratungsfokus auf den Transfer vom Thema zur Leitfrage!

▶ **Formulierung** von **Thema**, **Teilthemen** (Gruppenprüfung) und **zentraler Fragestellung** in **Absprache mit dem Fachlehrer.**

▶ Genehmigung durch Fachbereichsleiter, Koordinatoren und Schulleitung.



- ▶ Der wissenschaftspropädeutische Aspekt
- ▶ Der fachübergreifende / fächerverbindende Aspekt
- ▶ Der Aspekt der Teilbarkeit des Themas in Unterthemen
 - wichtig bei Partner- und Gruppenprüfungen
- ▶ Die Reduktion
 - Themen sind meist so komplex, so dass man eine Auswahl vornehmen muss – diese Auswahl ist jedoch zu begründen
- ▶ Die Vermittlung
 - Inhalte müssen für die kommunikative Situation (Vortrag vor einem fachkundigen Publikum) der Präsentation aufbereitet werden.
 - Die Angemessenheit des Medieneinsatzes ist wichtig.



Präsentationsformen

- ▶ Die Form sollte zum Thema passen!

- ▶ Präsentationsformen:
 - Plakat
 - Flipchart
 - Experimente
 - Portfolio
 - Video / CD
 - Digitale Präsentation (Beamer) u.a.

Jedes Medium ermöglicht unterschiedliche Akzente.



Themenfindung

Mögliche Aufgabenformate:

- Lösung eines definierten Problems
- Auseinandersetzung mit einem öffentlich diskutierten Problem
- Eine Untersuchung des Zusammenhangs zwischen zwei oder mehreren Phänomenen
- Die Überprüfung einer fachlichen oder populären Behauptung
- Die Analyse und Erklärung einer Situation
- Die Interpretation eines Werkes / einer Werkgruppe oder einer Darstellungsform
- Eine persönliche gestalterische Auseinandersetzung mit einem Thema oder einem Verfahren entwickeln

Alle Formate sind auf einem Niveau zu formulieren und zu bearbeiten, das wissenschaftlicher Forschung entspricht!



Die Leitfrage

- ist **problemorientiert**
- eingegrenzt auf einen **spezifischen Aspekt**
- wird in der Einleitung formuliert
- wird in der Zusammenfassung / dem Fazit beantwortet
- ist der **rote Faden**
- kann nicht mit JA oder NEIN beantwortet werden
- wird in Form einer eigenen **Stellungnahme** beantwortet



Beispiel 1

▶ Referenzfach: **Physik**

Bezugsfach: **Deutsch**

▶ Themenvorschlag 1:

„*Physikalische Begriffe in der Literatur und der Umgangssprache*“

→ Viel zu allgemein!

▶ Themenvorschlag 2:

„*Die Darstellung der Relativitätstheorie in deutschen Tageszeitungen*“

→ Bezug zum Fach Deutsch ist konstruiert!

▶ Themenvorschlag 3:

„*Der Begriff der „Relativität“ in Reden deutscher Politiker*“

→ Es fehlt der physikalische Schwerpunkt!

➤ Mögliche wäre vielleicht:

„*Inwiefern erleichtert das Jugendbuch „Durch Raum und Zeit mit Onkel Albert“ von Russell Stannard das Verständnis für Einsteins Relativitätstheorie?*“



Beispiel 2

- ▶ Referenzfach: **Kunst** Bezugsfach: **Geschichte**
 - ❖ Bereich: **Symbolismus** in der Kunst
 - ❖ Eingrenzung: Darstellung der Frau im Symbolismus
am Beispiel von Franz von Stuck
 - ❖ Thema:
- Die erotische Darstellung der Frau im Symbolismus
im Werk von Franz von Stuck**
- ein Spiegelbild gesellschaftlicher Strömungen im 19.
Jahrhundert?
-



▶ **Einstieg:**

Niemals das
Inhaltsverzeichnis
vorlesen !!!

Interesse am Thema wecken (Relevanz oder
Lebensweltbezug der Themenstellung)

Formulierung des Erkenntnisinteresses

Fragestellung vorstellen (Ausgrenzung nicht interessierender
Fragen)

▶ **Vortrag:**

Klare Gliederung = roter Faden

Beschränkung auf **das Wesentliche**

Verdeutlichung an Beispielen

Argumentation logisch aufbauen

Fachsprache verwenden

▶ **Resümee:**

Zusammenfassung

Bezug zur Fragestellung

Reflexion des Arbeitsweges

Grenzen der Recherche

Ausblick

**Resümee ⇒
Beantwortung der
zentralen
Fragestellung =
Kern der
Präsentation**



- Nur **Internetquellen** sind nicht akzeptabel
- **Wikipedia** ist als direkt zitierte Quelle nicht geeignet
- Verbund öffentlicher **Bibliotheken**
- **Online-Kataloge** der Universitätsbibliotheken FU + OPAC
- **Google Scholar**: www.scholar.google.com



- ▶ Sammeln Sie Ihre **Aufzeichnungen**
- ▶ **Dokumentieren** Sie Ihre Arbeitsschritte
- ▶ Notieren Sie sich Ihre **Überlegungen**
(„Arbeitstagebuch“)
- ▶ Legen Sie ein **Quellenverzeichnis** an



- I. Titelseite (u. a. Nennung des Themas und der Leitfrage)
- II. Einleitung
- III. Prozess der Themenfindung – Motivationsschreiben
- IV. Abgrenzung und Begründung des Themas
- V. Darstellung des Gruppenfindungsprozesses und Aufteilung
- VI. Begründung der Medienwahl und Methodenauswahl
- VII. Einordnung in ein Forschungsfeld
- VIII. Fachlicher Hintergrund des Themas und Hauptquellen
- IX. Individuelle Reflexion
- X. Quellenverzeichnis (Kommentiert und unterteilt nach Primär- und Sekundärliteratur)
- XI. Zeitplan

**Weitere Informationen siehe: „Die fünfte Prüfungskomponente im Abitur.
Eine Handreichung.“**



Formale Beurteilungsebene			
	Bestandteile	Kriterien	BE
Deckblatt₁	Vorname – Name (aller Gruppenmitglieder) Referenzfach – Bezugsfach Thema – Fragestellung Betreuende Lehrkraft	vollständig	} 25%
Teile der Ausarbeitung	1. Einleitung 2.1 Prozess der Themenfindung (Motivationsschreiben) 2.2 Abgrenzung u. Begründung des Themas 2.3 Fachlicher Hintergrund des Themas u. Hauptquellen *. Darstellung des Gruppenfindungsprozesses u. der Aufteilung 3. Begründung der Medien- u. Methodenauswahl 4. Individuelle Reflexion 5. Quellenverzeichnis 6. Zeitplan	vollständig	
Formale u. sprachliche Darstellung	Überschrift – Textteil – Absätze – Seitennummerierung [Schriftgröße 11pt (Arial, Times, Calibri); 1,5 zeilig]	lesefreundlich / sprachliche Darstellungsleistung (R / Z / G) Verwendung von Fachsprache	
Fachlich-inhaltliche Beurteilungsebene			
1. Einleitung₂	Anekdote oder Bild oder persönliches Erlebnis oder aktueller Bezug oder Zitat oder (provokante) Behauptung oder historischer Rückblick, der die Bedeutung des Themas zeigt	Aufmerksamkeit / Interesse erwecken kurzer Überblick (<u>ohne</u> detaillierte fachliche Ausführungen)	} 75%
2. Thema_{2,3}	Begründung der Themenwahl Darstellung des Prozesses der Themenfindung Allgemeine Bedeutung des Themas – Einordnung des Themas in einen fachlich-wissenschaftlichen Zusammenhang unter Berücksichtigung fachübergreifender Aspekte	nachvollziehbare Begründung des Themas logisch stringente Einordnung in einen Gesamtzusammenhang Stimmigkeit der fachlichen Aussagen	
*Gruppenfindung₃	Darstellung des Prozesses der Gruppenfindung	nachvollziehbar/ Erkennbarkeit der individuellen Arbeitsanteile	
3. Medien/Methode_{3,4}	Darstellung der Informationsbeschaffung Überlegungen zur Wahl der Form der Präsentation und der Durchführung Erläuterung der Gliederung des Themas	Nachvollziehbarkeit der Art u. Weise Eingehen auf die Besonderheiten der Informationsbeschaffung	
4. Reflexion₄	Darstellung des Arbeitsprozesses unter Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse / eventuell aufgetretener weiterer Fragestellungen / möglicher Alternativen ; Hinweis auf „Stolpersteine“	In sich schlüssiger Umgang mit der Fragestellung transparente Darstellung der Stationen der Erarbeitung u. der Problemlösungswege / Nachvollziehbarkeit	
5. Quellen₅	Kommentiertes , alphabetisch sortiertes Quellenverzeichnis unterteilt nach Primär- u. Sekundärliteratur	Auswahl der Quellen (einseitig oder vielfältig?) Einordnung, Bewertung und Kommentierung	
6. Zeitplan₆	Tabelle	vollständig, übersichtlich, Bezug zu 3. / 4.	



▶ Einzelprüfung:

Präsentation: 20 Minuten

Gespräch: 10 Minuten

▶ Partnerprüfung:

Präsentation: 25 - 30 Minuten

Gespräch: ca. 15 Minuten

Die Prüfung verlängert sich um ca. **10 Minuten** je weiterem Prüfling.
Der geplante Zeitrahmen darf nicht überschritten werden!



BLL	Präsentationsprüfung
<p>Schriftliche Ausarbeitung: Punkte in <u>dreifacher</u> Wertung Bsp.: 12 Punkte x 3 = 36 Punkte</p>	<p>Schriftliche Ausarbeitung: Punkte in <u>einfacher</u> Wertung Bsp.: 10 Punkte x 1 = 10 Punkte</p>
	<p>Präsentation: Punkte in <u>doppelter</u> Wertung Bsp.: 12 Punkte x 2 = 24 Punkte</p>
<p>Prüfungsgespräch: Punkte in <u>einfacher</u> Wertung Bsp.: 9 Punkte x 1 = 9 Punkte</p>	<p>Prüfungsgespräch: Punkte in <u>einfacher</u> Wertung Bsp.: 7 Punkte x 1 = 7 Punkte</p>
<p>Summe der Teilnoten geteilt durch 4: <u>Note der BLL</u></p> <p>Bsp.: (36 Pkt. + 9 Pkt.) / 4 = 45 Pkt. / 4 = 11,25 Pkt. → Note 2 (11 Pkt. X 4 = 44 Pkt. Im Abiturblock)</p>	<p>Summe der Teilnoten geteilt durch 4: <u>Note der 5. PK</u></p> <p>Bsp.: (10 Pkt. + 24 Pkt. + 7 Pkt.) / 4 = 41 Pkt. / 4 = 10,25 Pkt. → Note 2- (10 Pkt. X 4 = 40 Pkt. Im Abiturblock)</p>

Terminplan

▶ August 2019:

Wahlbogen zur 5. PK:

Homepage: Organisation

- ▶ Informationen zum Abitur
- ▶ Informationen für 12.Klasse
- ▶ Wahlbogen zur 5. PK

- Festlegung:

- * Referenzfach (Lehrer)
- * Bezugsfach
- * EP oder PA oder GA

- Themenvorschlag mit Fragestellung

▶ 21. Oktober 2019:

Informationen zur 5.PK / zum 4.PF

▶ 4. November 2019:

Abgabe des Wahlbogens zur 5. PK

▶ 15. November 2019:

Mitteilung über das genehmigte Thema

▶ 18. Mai 2020:

Abgabe der schriftliche Ausarbeitung!*

* Einhaltung des Termins liegt in der Verantwortung des Schülers –

Nichteinhaltung führt zu einer Bewertung des schriftlichen Teils mit 0 Punkten!



Beratungstage

- ▶ 1. Beratungstag: 18. & 19. November [5. & 6. Stunde]
- ▶ 2. Beratungstag: 17. & 18. Dezember [5. & 6. Stunde]
- ▶ 3. Beratungstag: 11. & 13. März [5. & 6. Stunde]
- ▶ Plan hängt jeweils im Foyer aus (Lehrer – Räume)

- 
- ▶ Literatur vorlegen
 - ▶ Gliederungsvorschlag erstellen



Interessante Links:

<http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/schulabschluss/index.html>

Dort „Die Fünfte Prüfungskomponente im Abitur. Eine Handreichung“
anklicken...



GEORG
HERWEGH
GYMNASIUM

